

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3469 87003

Agrarwirtschaft 58/87

C IV 3 - vj 3/87

25.11.87

Erzeugererlöse und Einkaufspreise frei Hof für die Monate Juli bis September 1987 sowie Verwendung der Kartoffelernte in landwirtschaftlichen Betrieben

Ergebnisse der betriebs- und marktwirtschaftlichen Berichterstattung

Die betriebs- und marktwirtschaftliche Berichterstattung nach dem Gesetz über betriebs- und marktwirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft vom 23.12.1966 (BGBl. I S. 683) erstreckt sich in Baden-Württemberg auf rund 900 repräsentativ ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe aller Größenklassen. Die Betriebe berichten monatlich u.a. über die beim Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse erzielten Erlöse und die beim Einkauf landwirtschaftlicher Betriebsmittel bezahlten Preise (jeweils loco-Hof). Aus den mitgeteilten Gesamterlösen bzw. -aufwendungen einerseits und den Verkaufs- bzw. Zukaufsmengen andererseits werden im Statistischen Landesamt die Durchschnittserlöse bzw. -preise frei Hof als gewogene Durchschnittswerte errechnet. Bei Getreideverkäufen wird anhand zusätzlicher Angaben über den Feuchtigkeitsgehalt der veräußerten Ware auf einen Trockensubstanzgehalt von 84,5% umgerechnet.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Durchschnittserlöse für pflanzliche und tierische Erzeugnisse sowie durchschnittliche Einkaufspreise für zugekaufte Futtermittel frei Hof, zugekauften Dieselmotorkraftstoff und zugekaufte Mineraldüngemittel für die Monate Juli bis September 1987 mit Vergleichswerten des Vorjahres veröffentlicht. Anstelle der in den Betrieben lagernden Vorratsbeständen an Getreide und Kartoffeln, welche für die Monate Juli und August nicht ermittelt werden, wird über die Verwendung der Kartoffelernte berichtet. Die vorliegenden Angaben über die durchschnittliche Legeleistung nach Bestandsgrößen beruhen auf den monatlichen Erhebungen über die Eierproduktion in Betrieben mit 20 und mehr Legehennen.

Zeichenerklärung:

- . kein Nachweis möglich
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl der Angaben gering.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

1. Durchschnittserlöse für pflanzliche Erzeugnisse in DM/dt¹⁾

Erzeugnis bzw. -gruppe	Erzielte Durchschnittserlöse ab Hof						
	1987 ²⁾			dagegen			Durchschnitt ³⁾ Wirtschaftsjahr 1986/87
	1986 ²⁾						
	Juli	August	September	Juli	August	September	
Getreide	44,40	34,40	33,95	(41,95)	34,75	37,05	40,30
darunter Weizen	(44,75)	32,40	32,90	(45,10)	36,75	36,50	40,95
Brotroggen	.	.	31,40	.	.	37,50	39,30
Futterroggen und Wintermenggetreide	.	.	.	.	.	.	38,55
Braugerste	.	(36,10)	38,40	.	(38,50)	39,75	40,65
Futtergerste	(39,90)	34,55	33,75	.	31,55	33,80	35,25
Futterhafer	.	(35,35)	33,30	.	.	39,85	38,10
Körnermais	.	.	.	.	.	.	38,35
Raps	.	60,05	61,55	.	76,95	81,15	85,40
Frühkartoffeln	22,50	19,90	.	37,95	30,30	.	33,30
Spätkartoffeln (einschließlich mittelfrühe) für Speisezwecke	(34,35)	17,55	23,75	.	57,80	36,85	32,30

1) Ohne Mehrwertsteuer. - 2) Bei Getreide und Raps teilweise ohne Nachzahlungen. - 3) Einschließlich Nachzahlungen.

2. Durchschnittserlöse für tierische Erzeugnisse¹⁾

Erzeugnis bzw. -gruppe	Erzielte Durchschnittserlöse ab Hof						
	1987			dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1986/87
	1986						
	Juli	August	September	Juli	August	September	
DM/100 kg Lebendgewicht							
Schlachtbullen	354,30	353,70	359,30	356,40	356,55	354,85	363,65
Schlachtkühe	232,30	242,15	241,20	257,40	246,50	250,10	242,20
Schlachtschweine	227,95	231,65	247,10	270,85	269,90	281,85	253,85
DM/Stück							
Ferkel							
bis 20 kg	(52,40)	51,40	52,10	78,10	74,45	74,00	70,20
20 bis 30 kg	79,40	82,65	79,60	96,50	98,15	98,80	90,25
30 kg und mehr	(85,35)	(94,55)	(96,25)	108,80	(107,60)	(108,95)	102,45
Bullenkälber							
unter 10 Tage alt	363,35	380,50	364,50	359,35	327,45	324,65	340,40
10 Tage alt und älter ²⁾	601,80	590,30	579,15	545,30	548,20	526,95	551,20
darunter Fleckvieh	689,70	670,65	645,60	632,20	661,30	650,05	655,05
Braunvieh	(482,75)	(431,05)	(464,50)	399,25	(388,80)	365,50	409,80
Schwarzbunte	(360,80)	(391,10)	.	339,85	(364,65)	332,70	336,55
Dpf./Stück							
Eier	15,7	15,5	16,3	15,3	14,7	15,3	16,6

1) Ohne Mehrwertsteuer. - 2) Ohne Fresser.

3. Durchschnittliche Einkaufspreise für zugekaufte Futtermittel in DM/dt¹⁾

Futtermittel	Vom Erzeuger bezahlte Durchschnittspreise frei Hof						
	1987			dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1986/87
				1986			
	Juli	August	September	Juli	August	September	
Weizenkleie	31,60	31,65	29,80	32,95	31,25	32,55	32,10
Sojaextraktionsschrot	46,35	46,80	46,70	50,70	50,15	50,35	47,70
Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht	209,65	210,80	211,10	218,85	220,85	221,60	215,15
Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe (Milch- leistungsfutter)	35,15	34,85	34,70	41,05	40,15	39,90	39,30
Eiweißkonzentrat für Schweine	75,15	74,70	76,25	84,00	77,40	78,05	77,20
Ferkelaufzuchtfutter	59,95	59,80	59,30	63,85	62,90	60,75	60,95
Alleinfuttermittel für Mastschweine von 35 kg an	47,70	47,30	45,75	52,50	(51,70)	(50,85)	50,65
Alleinfuttermittel I für Mastschweine bis etwa 50 kg	(50,75)	(49,70)	(51,70)	(52,95)	(51,65)	(51,80)	51,70
Alleinfuttermittel II für Mastschweine von etwa 50kg an	49,05	48,85	(47,45)	53,30	(53,50)	(52,30)	51,75
Alleinfuttermittel für Sauen	46,70	49,90	(45,45)	(50,30)	(50,75)	(48,65)	49,40
Alleinfuttermittel I für Legehennen	48,70	48,55	47,95	51,85	51,70	50,25	49,30

1) Ohne Mehrwertsteuer.

4. Verwendung der Kartoffelernte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Art der Verwendung	Wirtschaftsjahr			
	1986/87		1985/86	
	dt ¹⁾	% ²⁾	dt ¹⁾	% ²⁾
Ernte ²⁾	4 581 553	100	4 851 511	100
davon				
Schwund und Verlust	197 007	4,3	67 921	1,4
Saatgut	169 517	3,7	164 951	3,4
Verfütterung ⁴⁾	1 401 955	30,6	1 819 317	37,5
Eigenverbrauch	197 007	4,3	179 506	3,7
Verkäufe von Speise- Pflanz- und Industriekartoffeln	2 616 067	57,1	2 619 816	54,0

1) Hochgerechnete Werte. - 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. - 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und Selbstversorgeranbaus. - 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

5. Durchschnittliche Legeleistung je Henne in Stück

Betriebe mit ... bis ... Hennen	1987			Dagegen			Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1986/87
				1986			
	Juli	August	September	Juli	August	September	
20 - 99	17,6	17,1	16,0	18,3	16,9	16,9	209,6
100 - 499	19,1	19,6	18,8	20,4	19,6	18,7	232,7
500 - 999	(20,0)	(22,2)	(20,2)	(20,7)	(21,3)	(20,8)	254,9
1 000 - 4 999	23,2	22,4	21,8	23,3	22,6	21,9	267,3
5 000 - 9 999	(22,2)	(21,5)	(22,9)	.	.	.	254,6
10 000 und mehr	(23,4)	(23,2)	(21,8)	(22,0)	(23,9)	(20,9)	266,9
Durchschnitt aller Bestandsgrößen	21,9	21,6	20,8	21,8	21,3	20,5	253,3

6. Durchschnittliche Einkaufspreise für Dieseldieselkraftstoff in DM/Liter¹⁾

Liefermenge von ... bis unter ... Liter	Durchschnittliche Einkaufspreise für zugekauften Dieseldieselkraftstoff		
	1987	dagegen	
		1986	Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1986/87
	Juli bis September	Juli bis September	
bis unter 500	0,80	0,79	0,79
500 - 1 000	0,79	0,79	0,78
1 000 und mehr	0,77	0,75	0,75
Insgesamt	0,77	0,76	0,76

1) Ohne Mehrwertsteuer.

7. Durchschnittliche Einkaufspreise für Mineraldüngemittel in DM/dt¹⁾

Mineraldüngemittel	Durchschnittliche Einkaufspreise für zugekaufte Düngemittel		
	1987	dagegen	
		1986	Durchschnitt Wirtschaftsjahr 1986/87
	Juli bis September	Juli bis September	
Kalkammonsalpeter 27,0% N; lose, ab Lager	27,75	34,45	29,15
Korn-Kali 40% K ₂ O, 5% MgO; alle Lieferformen	20,10	23,70	26,35
NPK 15/15/15 lose, ab Lager	37,00	50,05	37,65
NPK 12/12/17 gesackt, ab Lager	(46,55)	(51,05)	(49,45)

1) Ohne Mehrwertsteuer.

Der Württemberger

Der württembergische
Volkscharakter

von
Gustav Rümelin

ISBN: 3-923292-07-4
Erschienen im Dezember 1986
37 Seiten, DIN A 5, DM 2,50

Herausgeber und Vertrieb:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

Aus dem Vorwort von
Herrn Prof. Dr. Max Wingen,
Präsident des Statistischen
Landesamtes Baden-Württemberg:

... Mit derselben Akribie geht Rümelin an die Beschreibung seiner Zeitgenossen, ohne jedoch die starke innere Verbundenheit und Zuneigung zu den Landsleuten vermissen zu lassen. Als stärkste Charakterprägung der Württemberger sieht er ihren Individualismus, der als Fundament, als Basis dient für ihre Unbeugsamkeit gegenüber fremder Autorität, aber auch die Wurzel bildet für eine dem einzelnen originäre Sprache ...

– Nur noch in begrenzter Auflage
lieferbar –